



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

LXIV. Verschreibung des Ueberfalles, welchen die Stadt Beeskow durch Hans von Bieberstein erlitten hat, vom Jahre 1425.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

bekennet, gleich euern erbheren, so ist bilch, das ir das euern heren von Stettin offnbar et vnde ire hulffe vnde Rath dorczu bitten sullet, vnde das wer widder fuge, wenn ir das also nichten tetet. Vord mer, als ir denn meynet, das euch euwer here, der elder von bebirstein, von weygerunge wegen der huldunge michte cziben vor sin manrecht zcu Sarow, Ist vnfr meynunge vnde rath, Ab ir von dem heren dorhin geheiffen wurdet, das ir sin das nicht vorczyhen moget, ir musit sine schulde horen vnde euwir antwert vnde keginrede lagin, vnde ab dy manschaft dem heren zu liebe ortel sprechin, dy euern meynungen vnde rechtin abetrugin, So moget ir euch wol von den ortelen vnd gerichtin von stund vorwillin vnde cziben an den obirsin herin, den koning von behmen, vnde denn zeum lesten das Rych, Das man dor mit rechte irkennet, ab ir fulche huldunge nach der brieffe lawt, dy dorobir geschrebin sint, durch recht pflichtig weret zuthune adder was recht wer. So man denn nicht magk gewissin, wie euwer herre sine schulde kegin euch stellen wil, ab her euch denn schuld gebe, Daz ir dem Jungen euern heren erbhuldunge weigert vnde zu thune widerfefsigg fyt, Doruff moget ir euwir antwert fetezin in sulchim synne, als der erste Rath hirobin awswifet, Daz ir den heren van Stettin von euwers Erbheren gebotis wegin gehuldet vnde gefworin habit. Hiramme wollit ir nu rechtin nach brieffe lawt, dy darobir gegeben sint, irkennen lasen, waz ir euern heren van huldunge wegin zu thune pflichtigk fyt, vnde waz euch daz recht heisset vnde zcu teilet, deme wollit ir gerne gevolgigk vnde gehorsam sin.

Nach dem Beeskower Copialbuche Vol. I, fol. 5.

LXIV. Beschreibung des Ueberfalles, welchen die Stadt Beeskow durch Hans von Bieberstein erlitten hat, vom Jahre 1425.

Dis ist von deme obirfalle vnd beferunge, dy vns her hans von Bebirstein, vnser herre, getan hot den nesten mitwoch vor laurentii: Sunderlichen do vor dez danrestages nehlt nach diuisionis apostolorum, alz man schrip nach cristi gebort firezenhundert Jar, darnach yn dem funf vnd czwenzigsten Jare, hette vnfr benomphthir herre by sich vff dem Sloffe zcu Beskow Henrich luckowen, zcu stremmen gefessin, Heydenrich von czertewicz, zcu Coffinblot gefessin, vnd Bote grofen, zcu Crugerfdorff gefessen, vnd fanté nach vns Ratman: do wir zcu em quomen, do gab her denselbin vorbenumptin mannen vnd vns sache vor, kegin Er Mattis von vchtenbayn sient zcu werdin, vil rede, dy zwifchin vnserm heren, den mannen vnd vns do gehandelt vnd obirraten worden vnd wir doch an derselbin zeit — zcu ym sprachen: Liebir herre, wir vornemen yn etzlichin fligendin wortin, dy dy lüte widdir enander handeln, wy der Margrave von Brandenburg disse stat meynet zcu gewynnen, deme von Stettin zcu schaden vnd euch zcu gute, vnd denselbe doch deme von Stettin vnd euch alz schyre schadin michte brengin als fromen, vnd michte vns armen lwten zoteynen schadin brengin an vnsern Ern vnd guten geruchte, daz is vns vnd vnsern kindern vnvorwintlich were. Bitte wir euwir gnade, liebir herre, ab ir douon icht wüftit addir icht wordit irfaren, daz ir vns daz weldet offn-

barn, daz wir arme lwte vns darynne alzo mughtin schickin zcu halden, daz wir an vnßern Ern vnd gelympfin vnd an vnßern guten geruchte nicht gefweckt vnd gekrenkt werdin. Sprach Henrich Luckowen alzo hand: swiget vnd gedenket daz nicht, wen daz ist nicht var wort vnd is ist mir geradin widder den syn, daz vmer geschen folde. Vnde vnser herre von Behirfsteyn dunne ouch sprach: liebii frunde, habit nicht leide, wen is ist nicht var wort, wen ich yn den addir yn andern sacht icht vorneme, daz dar schedelich gesyn moge euern guten geruchte vnd ich euch daz worfwege, tete ich mir vnd euch ferre zcu kortz. Nach denselbin wortin vnd alle den thedingin, dy wir denne zwischin en ander begriffin, bleb es by deme, daz her welde bestellen mit vnßern heren, synen brudern vnd mit andern heren, synen Nachern, Manne vnd Stete vmb alle hulße, dy ym von en widdirfarin mughte — kegin Er Mattis von vchtenhayn vnd kegin der stad fredeland etc.

Darnach an funte simplicii tage, dez merterers, — Ginge wir Ratman zcu vnßern heren vnd sprachen zcu ym: Liebir herre, Vns komen ezliche rede vor vnd habin ouch vnder vns etzlich bekummern, alz von des thuns wegin, daz ewr gnade vorhot zu wenden kegin fredeland, daz daz obir vns geyn folde; liebir herre, were daz so, so bitte wir euwir gnade, vns daz nicht zcu vorfwigin etc. — Do sprach vnser herre zcu vns: Ach, herre got, nw were mir doch leit, daz ich daran gedenkin folde addir vmer mut adder gedankin folde gewynnen, folde ich denne eyn zoteyns an euch thun? Nach grofen Ernstin Wortin, dy vns vnser herre vf dyfelbe denne sagitte, schyde wir alzo von ym alz arme lwte, dy Eren herren getruwin vnd geloubin vnd mughtin nach denselbin wortin vnd nach andern geloube, de wir vnd andir beddirwe lwte ye an em funden hettin, keinen zcwivel an em gewynnen vnd vorlysen daz mit ym alzo, wy man sich yn dy sache kegin fredeland schickin vnd vorhabin folde —.

Darnach den dinstag vor laurentii in demselben jare ginge wir Ratman abir zcu vnßern herren vnd sprachin zcu ym: Liebir (herre), alz ir vns gefagt habit, alz vf dessin selbin dinstag euwir herren vnd frund byr her zcu komen vnd ouch wir vnd andir vnser burgere mit dar hen sollen, wy solle wir vns yn denselbin sachtin halden vnd schickin kegin euwer frund vnd ouch mit den vnßern. Do vorwys is vnser herre alzo mit vns — bys an den abend, zo welde her nach vns senden vnd welde es denne mit vns vorlafen zcu eyne gantzin enden: wen wo wir vnser gemeyne itzcunt davon sagitten, zo worde is offnbar vnd mughtin in der stad syn, dy is kegin fredeland nicht vorfwegin; alz vorlys hers vf denselben morgin mit vns.

An deme selben dinstages, den Abenczs, alz der czegir sechse flug, fante vnser herre nach vns Ratmann vnd rith mit vns obir dyfelbe sache vnd befal vns alzo, daz wirs dorch vns vnd dorch vnse burgere alzo besteltin, dyfelbin dy do hen wordin, daz man dy weckte, wen der zegir eyn fluge nach mitternacht, dacz sy mit zwen addir zcu hand darnach gerit wordin, alzo daz man in der drittin stundin addir mit drien vczoghin, wen syne herren vnd frunde wordin in der frugede komen. Do hatten wir mancherleie rede kegin enandir, alzo vmb bliden vnde buchsen, ab her sich ouch dar kegin geschicket hette, vnd her sagitte, Wy her nicht anders wuste vnd ganz gloubte, wy daz herczoge henrichs rethe vnd man vnd ouch herczoge Wenczlow von Croffin buchsin vnd gerethe brechtin. Ouch sagitte her vns, wy Er vlrich van Behirfstein, syn brudir, ouch buchsen brechte, Sunder bliden, do heite her werlig ny an gedacht, vnd hettin mancherleie rede kegin enandern von schermen vnd setzarczin, von leytern, von mancherleie were, alz man denne zcu foteynen sachen, alz wo man meynet Stete vnd Sloz zcu gewynnen, bedarff vnd habin müs. Do wir dacz alles kegin enander obirrettin, Sprochin wir Ratman zw ym:

Liebir herre, nw ir denne dez zeuganges vnd dez selbin begynnes so fruge willen hot, zo wist ir wol, is ist deme Abend eczwas na vnd wir haben vns noch kegin Er Mattis nicht beward. Liebir herre, Rat vns io dorinne, damit wir keyns begynnen, wir habin vns denne kegin Er Mattis beward, daz vns io nymand anders dorffe nachlagin, wen daz vns tog zcu vnserm Ern. Do sprach vnser herre zcu vns: Liebin frunde, ich habe mich ouch noch nicht kegin ym bewart, wil got morne frwe, wen wir zcu selde komen, zo welle wir dorvff raten mit andern vnsern herren vnd frunden, den dy sache ouch mitte ruret, vnd ouch mit euch: wen ane euch sal keyns nicht geschen, wez wir denne dor retich werdin vnser zeuganges vnd vnseres begynnes, darnach welle wir nach derselbin vnsern frunde vnd euern rate vnser vnd euwer bewarunge lasen machin vnd denne von stund von dannen hen kegin fredeland schicken, vns eyn togin sal habin, wen were fredeland beffir, wen tzwe addir fier fredeland addir beffir wen fir refenborg, zo welde hers io in zoteyner wisen habin, daz hers mit Eren hette, addir welde is ewichlichin entperen. Alz schide wir vff den abend von en ander, daz wirs an vnser gemeyne foldin brengin, daz sy vf dy vorbenumptin zeit bereit syn folden vnd folden von stund dy tor an der stad zcu flysen vnd keynen menschin vz der stad lasen vmb willen, daz dis geschehte kegin fredeland vns anderswo in dem lande nicht offinbar solde werdin, vnd folden funderlichin bestellen, wen sich dy kerle vnd gebur vor daz luckowische tor finden worden, zo worde Er fredrich, vnser junger herre, zcu en vzrithen vnd dy befehen, waz der wel were, wen man dy befehn hette vnd ouch dy befehen vore dem borchtore, zo worde Er frederich abir vor daz luckowische tor riten vnd worde sy brengin dorch dy stad zcu den vor daz borchtor, vnd daz wirs io in dem tore alzo besteltin, daz Er fredrich, wen her vz addir ynriten solde, am tore nicht lange gesumet worde vnd nyman vz addir yn lyfse, wen Er fredriche vnd weme her by sich hette. Alz schide wir vff denselbien abend von ym.

Dez nebstin mitwochin morgins vor sinte laurentz — schickte wir vns in allermaße, alz wir dez abendes von vnserm heren gescheidin weren. Wir tetin vns in vnsern harnischz, Wir luden vnser Schermen, dy wir den abend vnd dy ganzte nacht noch swerlichin musten buwen, wir luden vnser leyteren, vnser Buchsen, vnser Spise vnd schufin alles, dez beddirwe lute zcu zoteyme gescheftin by ereme herren habin sollin. Alz wir daz beste gehabin muhtin, vnd alle vnser wagynne stunden vff deme Markte by dem Rathuz vnd vff den gassen geladen vnd dy pherd bereit dovor gespannen vnd wartin, wen vns vnser herre Botshap tete, daz wir komen foldin. Dacz zoog sich in dy lenge, bys daz der zegir fier slan wolde. Da sante wir eynen vz deme Rate zcu vnserm heren vnd lyfen ym fragin, ab wir schire komen folden, wen vnser Burgere weren alle bereit. Do entböt her vns widdir, here were noch nicht ganzc bereit mit synen frundin vnd weren ouch noch nicht alle komen, wen is steit vns nicht noth (oder noch) als wol zcu, als wir gerne sehen, alzbalde alz her bereit worde, zo welde her zcu vns fenden, daz wir denne qwemen. Daz czog sich vf bys in dy achte stunde, do meynte wir mit den burgirn, nw sichs so yn dy lenge czöge, wer wuste denne, welc zeit her noch bereit worde vnd gingen so von enander, daz wir vnser harnischz eyn teil weldin vztun, daz wir nicht den hals abefleptin vnd trugin, wen wir dort hen qwemen, daz wir nicht müde wern, forder wen andir lute: wen wir doch geloubten, dy irste wache by buchsen vnd schermen worde vns ere befolen, wen andir lwten: vnd schiden also von enander, wen vns vnser herre botshafft tete, zo salde man dy Ratglocke lwten, zo salde eyn iczlicher bereit werdin vnd zcu dem Rathuz komen. So tete wir vns vz, vz vnserme harnischz: eyn teil wern müde vnd legittin sich flassin: eyn teil fateztin sich zcu tische vnd asen: eyn iczlicher yn synen

gefchefften, waz her zcu thune hette, also daz nymant by den andern waz. Daz gewerte bis daz der zegir nüne flug. Do ging vnser alder herre von Bebirstein mit Er vlrich, synen bruder, mit Ern fredrich, vnserm jungen herren, fyne sone, vnd mit Ern Reinholde vnd mit Ern fredelme von Cotbüz vnd mit den jungen herren von Torgow vnd mit andern, dy her vf dy cziet by sich habin wolde, also daz her selb achte — vff dy zwgebrücke an deme burchtore vnd nam eine kethe in dy hand vnd der andern herren eyner dy andere vnde hatten vnder en eyne achkist, darmete flugin fy ene kethe enzwe: mit deme sulben liff der huffe, zcu den her geschicket hatte, binder dy Walgmöle vnd kegin dem flöße, da man Ern nicht gefehin kunde, wen ouch nymant mit addir gedankin do vf hette, wen zoteins vngeloubin hette wirs vns yn vnsern herren nicht vorfehin. Dez ginge fy mit ganczer macht, dy gewapeten yn erer spitzen vnd trugin eyne phane vor sich, dy waz roet vnd wys, vnd hattin alle ere glebyen in den henden vnd ere swert vff den syten vnd ere sparen alzcu male abe gespannen vnd ere schutezin gingin vff beide syten vnd hettin alzcu male vfgelegit. Wer vz fyne hwfe ging, deme lyfen fy mit eren armborstin vnder owgin vnd schossen eyn teil nach yn. Sunder eynen burgir, genant Petir ruel, fy dernedir flugin vnd wuntin vnd hette Ern Reynholt von Cotbuz getan, der en nehft gote retthe, anders her were tot vf der stat blebin. Dez gingin fy mit ganczer macht vf den markt, vnd traten die Wephener vf eynen hwffen vnd dy schutezin vf einen andern vnd dy gebür vf den drittin. Sunderlichin gewaphenden, dy fy hettin vnd ouch schutezin vnd darczu gebur vf manche ortere vnd Stetin yn der stad gefchicket, wo fy dy habin wolden. Dez fante vnser herre nach dy Ratmanne vnd waz erer begerende mit der gemeyne vnd wy arme lwte ferre von den ander warn, also das in der schreckenisse nymand wufte, wo der ander waz, vnd wir vns arne lwte nach gefchrey vnd geruffte entzeln vff den markt funden vnd gingen vor vnsern herren vnd sprachen: Liebir herre, was tut ir hwten an vns armen lwten. Vff daz wort wart vns nicht antwort, fundir her sprach: Ich wil euch sagin, worvmb jch herkomen byn. Myne frunde habin hwte follin zcu mir rithen, doher vor fredeland. Dy habin mich also vil vnderricht vnd gefagt, wy der Herczogen banner von Stettin zu fredeland vff dem Sloffe were vnd her der menunghen doch nicht vornemin kunde noch muchte, funder is were eyns Jars gefchen, daz wir vnserm alden hern, fyne fater, geentwert hettin torme, torfluffe vnd flöz, nwe welde her gerne von vns horen, ab em ouch dezselbin glich von vns widderfaren muchte, daz her sich doch dornach wufte zcu richtin. Wir namen eyn gespreche: dun wir widdir vor em quomen, do sprache wir: Liebir herre, alz euwir gnade spricht, alz von der herren banner von Stettin vnd Er Mattis von Vchtenhayn gefcheffe vorhabin, is were nw mit erer banner addir mit andern gefcheffin, wy fy dy nw zwifchin enander begunden, do wir arme lwte wening von wuffen vnd vngerne Rat addir tat do habin by habin woldin. Wen is der herren banner von Stettin zcu fredeland, so weys got vnd syn heiliges blut, daz is do ist ane vnser wiffin vnd vnschuldig daran syn rates vnd tat, vnd Bitten euwer gnade, liebir herre, daz ir vns armen lüten nicht lafet entgelden, wen ir vns ny anders gefundin hot, wen eyne herre dy synen von rechte finden sal. Wen vns leit were, daz wir ye sollen hettin gedenkin kegin euwer gnad vorzcubaben, wen alz bedderwe lute kegin ereme herren zcu rechte vorhabin sollen vnd zcien vns daz an euch selbin, daz ir vns ny anders funden habet, wen alz euwer vndertanigen vnd gehorfamen. Ouch, liebir herre, alz euwir gnade spricht, alz vmb torme, torfluffel vnd flöz, dy wir vnserm alden heren, euwirn vater, geantwert habin, daz habe wir getan vnd syen dy, dy is in wedirfelickeit ny in mit noch gedankin gehod habin, euch vorzcubalden, Sundir wen euwer gnade zcu vns komen were,

alleyn addir mit euwirn howegefynde, addir euwern hoptman zcu vns gefant hettin, wir weldin fy euch williclichin geantwert habin vnd follit keyn vngehorsam an vns ny irfunden habin vnd hettet fulcher grafam beschickunge, dy ir itzunt kegin vns getan habet, nicht dorft vorhaben. Wir antwertin em torme, toreflusselle vnd floz, do bestalte her torme tor mit fynen mannen. Wir arme lüte stunden dywile in grosen betrupnisse. Do hers betalt hotte mit fynen willen, do sprach her abir zcu vns: Is ist wiffentlich vnd lantkundig, daz dy von Stettin vnser offnbar fyend feyn vnd wir wedir erer offnbar fyend feyn. Nw sagin fy sich nach deme kouffe, den vnser beidir feter vmb diz land getan habin, etzliche gerechticheit an euch zcu vnd meynen eczliche gerechticheit an euch zcu habin, nw wil ich en thun, zo ich werlte mag, vnd wil en derselbien gerechticheit, dy fy an euch meynen zcu haben, entweren, vnd wil mich ir geweren vnd wil yn deme abeschathe nicht lenger sitzen, vnd wil, daz ir mir eyne erbhuldunge thun sollet. Do sprache wir weddir: Liebir herre! Wir getruwin euwer gnadin dy feide, dy ir mit deme von Stettin vorhatet, daz ir euch kegin en alzo wert gebruchen vnd vorhaben, daz irs mit vns armen lwten nicht wert begynnen addir dorchdringin, wen ir wol wift, daz wir derselbin feiden vnmoglich entgelden vnd ouch wol wift, daz vnser alder herre, euwir fater, zcu vns sprach: Myne liebun getruwen, ich bitte euch bellichen, vnd bat vnd geböt vns, an dy von Stettin vns zcu balden vnd en vnd eren Erben erblich zcu huldene vnd zcu weren: wen wo wir daz nicht tetin, daz wer eyn ding, daz her vnd fyne brudere nummer mer vorwynnen müchten vnd wirs doch vngerne tetin vnd lange nicht thun wolden. Liebir herre, sint der zeit, daz wir mit bethe vnd geheife euwers vaters an dy Herczogin von Stettin brocht vnd kommen sint, so bitte wir euwir gnade, alz vnsern gnedigin hern, euwir feide, dy ir mit deme von Stettin meynet vorzubaben, euch der alzo kegin en zcu gebruchen, dacz wir arme lude dorin nicht gezcogin werdin vnd vns arme lwte alzo bedenket, daz wir by eren bliben, wen ir is selbist wift, daz wirs kegin euch ny vordynet haben, daz ir vns zoteyne grofe beswerunge, betrupnisse vnd herzeleit zcu sollet brengin addir fwgen, vnd bittin euch, liebir herre, vns armen lwten mit eren by euch zcu haben, wen wanne ir vns erloz macht, daz wer eyn ding, daz wir vnd vnser kinder nummer vorwunden etc. — Syen rat waz korecz, her sprach zcu vns vnd dy hern von Cobuz mit ym, alz her vns gefagit hette, eyne Erphuldunge welde her von vns habin, addir welde dorvmb lyden mit alle den fynen, addir em müfte wey dar obir gefchen, vnd hyes vff trummetin, do legitin fy vff alle, dy dor armborfte hettin, vnd solden tötin vnd telgin alles, daz zcu tötinnen were, vnd solden nicht schonen iuncfrawen, nochte frawen, nocht des Kindes in der wigen vnd nemen alles, daz dar zcu nemen were, vnd dy Stad domete bernnen in den grund. Do wir arme lwte daz groez betrupnisse sagin, riffe wir vnd baten: Gnediger liebir herre, gebet vns eyn sicher gespreche, mit armen vnd mit richen zcu reden, wen ir selbist seht, dacz fy nicht alle by vns feyn, vnd bedenket euch dy wile gnedichlichin, liebir herre. Her lys dy trummetir fwigen vnd gund vns dez gespreches. Do wir mit der gemeynen vff daz rathuz qwemen, do bote wir dy beide heren von Cobuz, den von Turgow vnd den alden pylgerim vnd offnbartin yn aller vnser nucz vnd fromen vnd alle vnser gerechticheit, daz wir hoffien kegin vnserm heren zcu genißen, vnd botin fy, vnsern heren zcu bittin, sich gnediglichin zcu bedenken vnd an vns armen lwten zoteyns nicht zcu thune, daz vns leidir alles nicht gehellfin michte, Rede vnd tedinge kegin vnserm heren vnd den andern benumptin heren, alzo vil waz, daz wirs nicht al konen noch mogen lasen schriben. Sundir pilgerim vns berurte eczliche stuckin dez rechtin, hotte wir wol gehoft, is folde sich dorch recht zcu ende irfolgit haben. Dy wile wir dorvf riten, duchte en vnser gespreche zcu lang vnd wolde vns

keyns gespreches mer gunnen vnd gingin zcu vns zcu bodentrepphin des kowfhufes vff, vnd wir der zeit hen abe geyn folden vnd vnser antwert fagin, schregin sy, wir foldin blibin vnd drungen dez zcu vns. Riffe wir vnd schrigin: Ho ir herren von Cotbuz, wy habet ir vns so yn gespreche gelafen, daz man vns zo jemmerlichin toten vnd telgin sal, nw wir vnserm hern vnser antwert fagin sollen. Dy von Cotbuz hortend daz gerufte vnd rifen zcu vns vnd wir zcu en also lange, daz sy vns frist schufen, sicher henabe zcu geyn zcu vnserm heren, vnser antwert zu fagin. Do sprache wir: Liebir here, Pilgerim bat vns berurt eczliche Stucken dez rechten, Bitte wir euwir gnade, liebir here, vns armen dorch recht laset an euch komen, vmb euwirs selbist, vnser vnd vnser kinder willen, vnd wellens mit euch bliebin by rechte by vnserm heren, dem Romischen koninge, der der von Stettin vnd euwir beider obirhere ist. Wert do dorch recht irkand, daz wir euch mogelichin erplich sollen bulden vnd swerin nach euwir zcusprache vnd vnser antwert, wy muchte vns denne liebir geschen, wen daz wir dorch recht an euch qwemen vnd wer vns vnd vnsern kindern eyne groze fröde, dacz wir euch an der stad mit rechte zugefprochin wordin, so wuste wir io vor war, daz vns addir vnsern kindern nymand anders kunde nachgefagin, daz vns schedelichin were an vnsern ern, vnd wern euch vnd eyne iczlichen hern gut genüg zcu armen luten. Worde ouch dorch recht irkand nach der feyde, alz is czwifchin den Herczogin vnd euch vnd vns gewant ist, dacz wir euch nicht erphuldunge phlichtig wern zcu thune, Getruwe wir wol euwern gnaden, daz ir vngerne erphuldunge an vns werdit muten addir begeren vnd wert vns, ab got wil, by euch also halden, daz wir mit eren by euch syn vnd bliben. Daz recht wart alles abegesagt vnd muchte nicht gefyn, sunder man lys vffstrummetin vnd eyn iczlicher zcu syner were, alz is geschicket waz, vnd wolden vns totin vnd telgen, alz sy is denne in erem rate vorlasen hottin, in aller mase, also vorgeferebin steit. Do wir den grofen ernst irkanten vnd fagin (sic), riffe wir vnd baten vnsern heren: Liebir here, tut zo obil hwte nicht an vns armen luten vnd gund vns doch noch eyns gespreches mit vnsern armen gemeyne. Daz gesprech ward vns irloubet, fundir korecz folden wirs thun. Ab wir nicht jo gefayt hettin, dacz sich allerleye mort vnd brand vnd allerleie grufamkeit zcu ende irfolgen solde, in aller mase, alz obenne geforebin steit, wen hette der gemeyne hwfen mogin wip vnd kind by der hand nemen vnd sy vngemort mogin weg brengin, sy betten erbe vnd gut do gelafen. Do wir dunne fagin den tot vor vnsern owgin vnd nicht vnserer alleyne, fundir vnser kinder vnd wiber vnd allez, daz czu totene were, vnd alle grufamkeit, vorterbis liebis vnd gutes, kunde wir arme lute nicht gebessirn, Sundir wir musten vorjaen eyne getwungen eyt vnd musten den thun also, daz wir alle mit enander mit betruptin herczin, mit weynenden owgin, mit vil trene vorgieffen musten Erplich hulden vnd swerin, vnd daz ist wiffentlich mer, wen zwetufend menschin, hern, Ritteren vnd knechten vnd vil andern beddirwen luten, vnd dazfelbe betrupnisse ging denselbin Mittewoch zcu ende.

Eyn örprung Er hans von Bebirstein, vnser here, Er Vlrich, syn bruder, Er Fredrich, syn son. Ere helffir Er Reinholt vnd Er Fredehelm von Cotbüz, der Junge von Torgow, Eyn teil dez rats vnd gemeyne von zaro, sunderlichin Hans Stange, Augustin, syn eydem, vnd andern, dy sy mit yn hettin von dem fforst, by namen: küchmeistir, Wenczlow, dez richters son, Petir Winans son, Paneuicz, Ern Wenczlow man von bebirstein, Gunter von der heide, kalkriter, pilgerim starzedel, dy von storkow: marcus schedeler vnd andern, dy mit ym by warin, Sywerd böticz zcu Missin vz deme lande, Coppichen zcu budiffin vz deme lande, vz gorlicer lande, der name wir nicht

enwissen, Bolwericz, der minnen foyt zcu Morginsterne, Borgold by legenicz, Rabil czu bornsdorff, der ouch eynen grofen hwfen hotte, Heynrich keyne zcu deme lwten, Hans czickow zcu lobethal, Hans lange, den man nennet hans Nase, ane vil andern, der name wir nicht enwissen. Wen dy zcal der lwte ist zo grocz von herin, Erbar lwten vnd Gebür, daz wir der zcal enke nicht enwissen, noch gescriben mogin.

Aus dem Beeskower Copialbuche III, 43—48.

LXV. Schutzbrieff Johann's von Bieberstein für die Stadt Beeskow,
vom 3. April 1425.

Wir hannaß von Bebirstein, herre zcu Belskow vnde Storgkow, vnde vnßir vberin Bekennen vnde thun kund offentlich mit desßim vnßir briue vor allin, die en sehen, hören adder lesen, Das wier mit gutin willin, mit wolbedachtin muthe vnde mit rechtin wißin vnßir liebün getruwin deme Rathe vnde gefwornen vnde der gantzün gemeyne vnßir Stad Belskow gebün vnde gegeben habün, geeigint vnde gefryet Alle die fryheit vnde gutir In der Stad vnde außwendigk der Stad, mit allin rechtin vnde gewonheitün an weßin, an holtzungün, Greinitzün vnd Dorffern, Mit allin iren goodün vnde nutzün, wassern vnde weiden, so de von aldir von furßün zcu furßün, von herren zcu herren vnde von vnßir herren vnde vatr, fellgis gedechtniß, en gegeben, gefryet vnde geeignet seyn; Bei allin den fryheiten, Eigintschafün, rechtin vnde gewonheitün wir sey lassün vnde behaldün sullün vnde wollün ewiglich vnde vnuorbrochlich, vnde wollün en das lieber bessern, denne ergern, ane allirleye argelist. Daz wier das Stete, gantz vnde vnuorrugkit haldün sullün vnde wollün, Dels habün wier vnßir Ingelßel ane argk an desßin brieff lassün hengün vnde en darmete befestigün. Des sint getzewgk die erbern vnßir Mannen, Diener vnde liebün getruwen: heinrich lugkowenn, heidinreich von Czerticz, Ditterich von Czikow zcu Belskow, vff deme keyffe gefessen, hans Lift vnde Casper von Bomsdorff, die zzeit vnßir Schriber. Gegeben zcu Belskow, An der Mittewoche vor ostirn, Den man den krummen Mittewoche nennt, nach gotis gebort XIII hundert Jar, darnach in deme funff vnd tzwentzigint Jar.

Nach dem Beeskower Copialbuche III, 7.